

1902 offiziell eröffnet, ist das Areal heute einer der wichtigsten Wirtschaftsstandorte Wiens Hafen Freudenau ist 100 Jahre alt

Der Hafen Freudenau, der sich über 1,160.000 m² erstreckt, ist Wiens größter Umschlagplatz für Güter, die per Schiff in die Bundeshauptstadt kommen. Nun feiert er einen runden Geburtstag: Im Jahr 1902, also vor 100 Jahren, wurde er offiziell eröffnet. Die Nutzung des Areals begann bereits im 19. Jahrhundert mit der Donauregulierung.

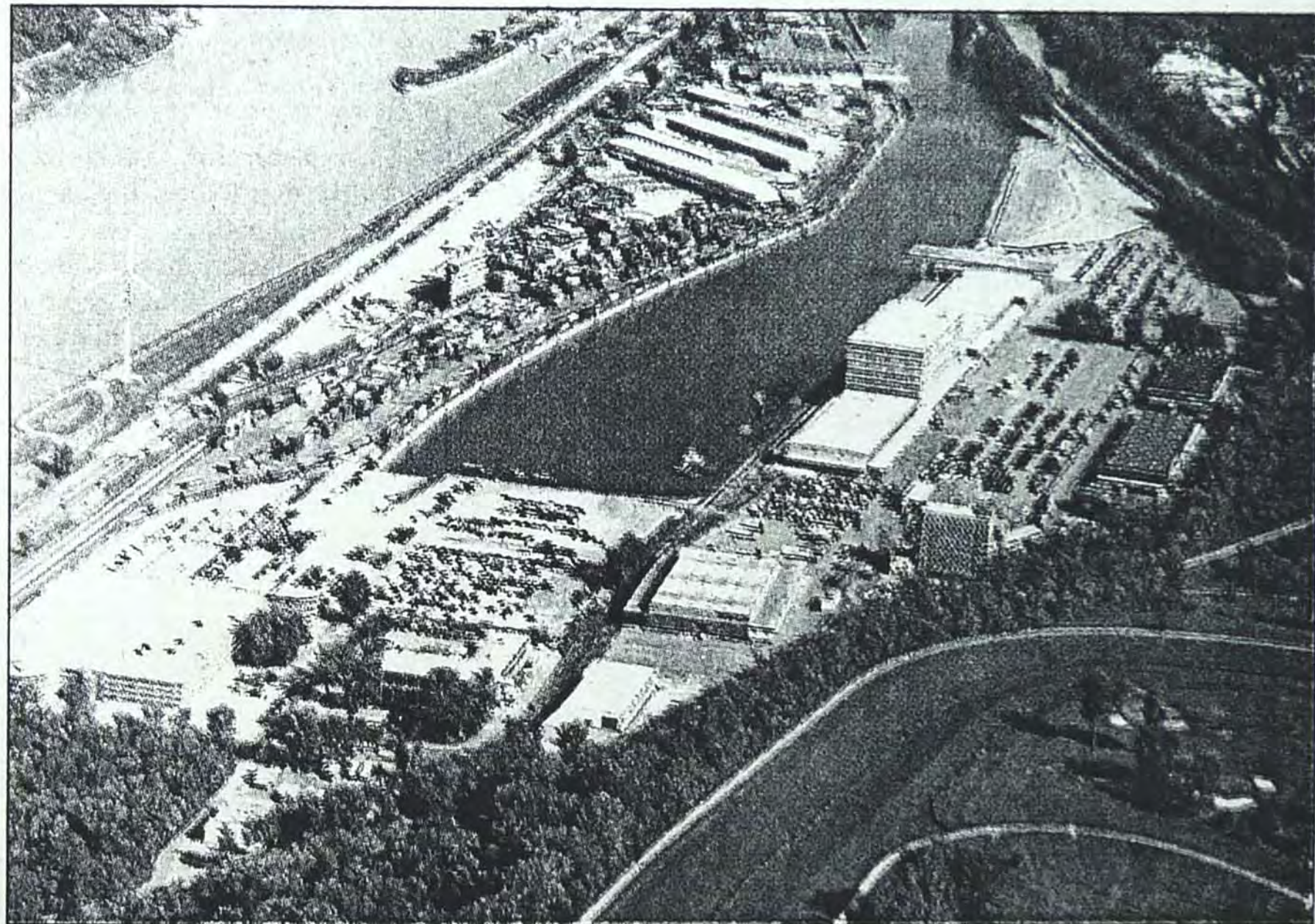
Der Donauarm am rechten Ufer wurde zur Überwinterung von Schiffen benützt. Ab 1889 wurde dort mit Ausbaggerungs- und Absicherungsarbeiten begonnen.

Das Becken wurde gegen die Donau durch einen Schutzdamm, gegen den Donaukanal durch den Freudenauer Rückstaudamm geschützt. Seither bedarf es schon eines „Jahrhundert-Hochwassers“, damit es auf dem Areal in der Freudenau zu Überflutungen kommt – was vor drei Wochen zum letzten Mal geschehen ist. Die Verkehrsflächen des Hafens standen bis zu einem Me-

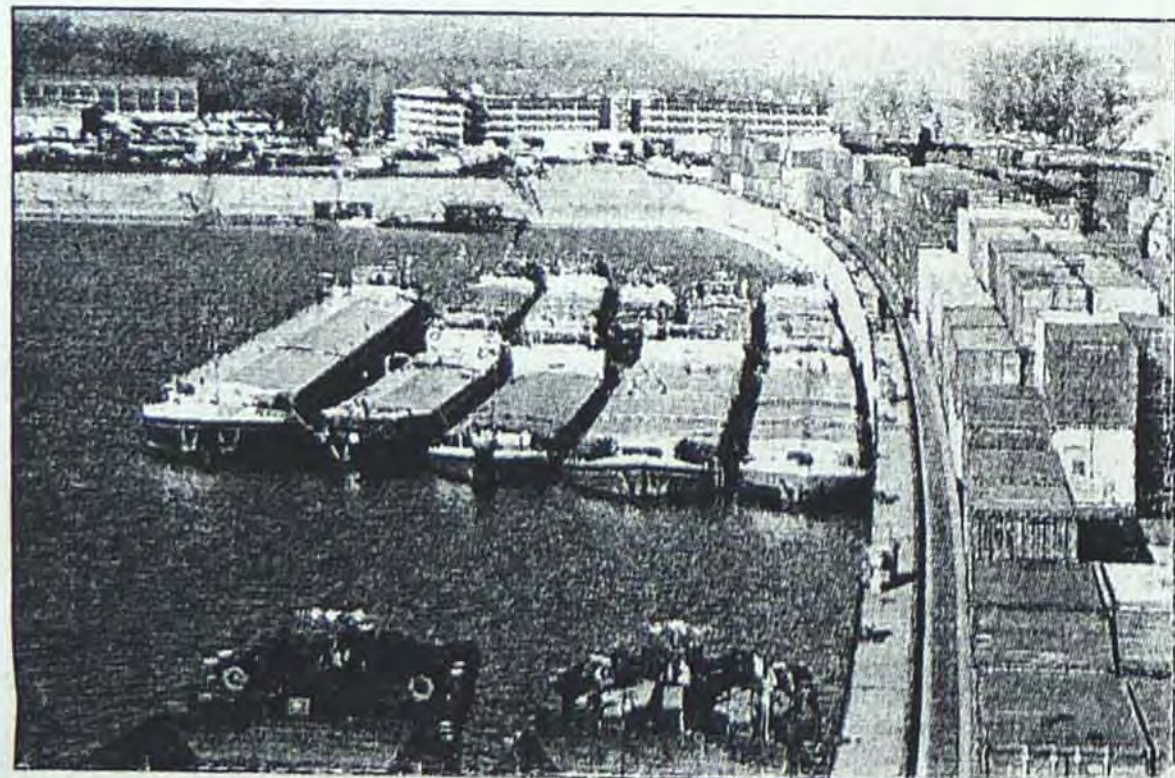
ter unter Wasser. Größere Schäden gab es jedoch nicht.

Das Hafenbecken in der Freudenau ist 330.000 Quadratmeter groß. Betreiber des Umschlagplatzes ist der Wiener Hafen, der auch für die Standorte Albern und Lobau zuständig ist.

Das Unternehmen erwirtschaftet mit seinen Tochtergesellschaften einen Umsatz von rund 30 Mill. Euro pro Jahr. Im Hafen Freudenau befinden sich die Direktion und die Verwaltung, der Umschlagsbereich, der Container- und Autoterminal sowie das größte Zollfreila-



Über 1,160.000 m² erstreckt sich Wiens größter Umschlagplatz für Schiffsgüter.



130.000 Container werden im Jahr geliefert. Fotos: APA/Wr. Hafen

ger Österreichs – mit 300.000 Quadratmetern Fläche.

Im vergangenen Jahr legten im Hafen 244 Donauschiffe an. Diese Zahl wird von jener auf dem Wasserweg eintreffenden Autos aber weit übertroffen: Über den Wiener Hafen werden nämlich jährlich rund 75.000 Neufahrzeuge an die Händler in der Ostregion ausgeliefert. Konzerne wie Renault, Mitsubishi, Ford oder Mercedes nutzen seit Jahren das Gelände in der Freudenau als logistischen Stützpunkt.

Noch beachtlicher ist die Menge der Container: Jährlich werden 130.000 derartige Behälter angeliefert. Der Wiener

Hafen betreibt in der Freudenau einen der größten Containerterminals in einem europäischen Binnenhafen.